

Dem
Allerdurchlauchtigsten,
Großmächtigsten und Unüberwindlichsten
Fürsten und Herrn,

Herrn

Carl dem Sechsten

Erwehlten Römischen Käyser,

zu allen Zeiten Mehrern des Reichs,
in Germanien, zu Hispanien, Hungarn, Boheimb,
Dalmatien, Croatien und Slavonien

König,

Erz-Herzoge zu Oesterreich,
Herzoge zu Burgund, Steyer, Cärnten, Crayn und
Würtemberg,
Grafen zu Tyrol, &c. &c. &c.

Meinem Allergnädigsten Käyser,
König und Herrn.

Allerdurchlauchtigster,
Großmächtigster und Unüberwindlichster
Römischer Kayser und König,
Allergnädigster Herr Herr.

Die Böhmische Nation liest iezo die glor-
würdige Thaten Ihrer vorigen Prinzen
mit desto mehr Begierde, weil sie Ihre Tugenden in
Em.

EW. Kayserlichen und Catholischen Majestät
viel vollkommener vereiniget siehet. Sie findet selbst
in dem Andencken der bißweilen mit untergelauffenen
trübseligen Zeiten Vergnügen, weil Sie sich die wohl-
gegründete Vorstellung dabey macht, daß Sie nun-
mehr unter EW. Kayserlichen und Catholischen
Majestät allerweisesten Regierung für dergleichen
sicher sey. Diese Erkantniß ieziger Glückselig-
keit hat gleichsam die Ehr- Begierde in Ihr erre-
get, EW. Kayserlichen und Catholischen Ma-
jestät in diesem Ihren fürnehmsten *Historico* die
Proben ihrer alten Tapfferkeit fürzustellen; wie Sie
dann niemahls grössere Gelegenheit Sich durch sel-
bige hervorzu thun gehabt, als da iezo EW. Kayserl.
und Catholische Majestät nebst der Deutschen
und Spanischen Hoheit, auch den alten Slavischen
Kuhm so weit erheben, daß Böhmen ins künfftige
dessen Gipffel nicht mehr in Carl des IV Zeiten setzen
darff. Die neulich von GOTT dem Allerhöchsten
Ihren gerechtesten Waffen verliehene Siege, da-
durch Sie Dero Königreich Ungarn seine alte

Gränzen und Ober-Herrschaft über so viel benach-
barte Provinzen befestiget, und der Christenheit den
Donau-Strom wieder erworben haben, sind der
Welt gewisse Versicherungen, wie viel der Himmel an
Dero Unternehmungen Theil habe; und machen zu-
gleich den inbrünstigen Wünschen so vieler Völcker
die angenehme Hoffnung, es werde Ew. Kayserl.
und Cathol. Majestät das in Ihnen erneuerte
Glück Dero Allerdurchlauchtigsten Oesterreichi-
schen Erb-Hauses, nach sehr vielen Jahren einer nie-
mahls abgehenden Folge von Prinzen hinterlassen,
Derer Regierung der Ihrigen gleich sey, und
also den schönsten Theil der Welt-Historie ausma-
che. In selbiger wird die danckbare Nachwelt in-
sonderheit Ew. Kayserlichen und Catholischen
Majestät allergrößtes Gemüth bewundern, als
die mitten unter den schwersten Kriegen, die
Künste des Friedens, so wie alle andere Tu-
genden, durch Dero allergnädigste Beförde-
rung, und noch mehr durch Dero allerhöchstes
Beispiel glücklich machen. Und eben dieses ist,
Aller-

Allergnädigster Kayser, König und Herr, was
mich Kühne gemacht, gegenwärtiges Werck zu
Ew. Kayserlichen und Catholischen Majestät
Füssen in unterthänigster *Devotion* niederzulegen,

Ew. Kayf. und Cathol. Majestät

allerunterthänigst gehorsamster
Knecht

Thomas Fritsch.